



Sicherheitsdatenblatt

Nach EG-Richtlinie 1907/2006

Druckdatum: 13-Mai-2008

Revisionsnummer: 0

Überarbeitet am: 13-Mai-2008

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Produktnummer: 3503
Produktname: Celaflor Rasen-Unkrautvernichter Anicon
Synonyme: 3504

Verwendung des Stoffs/der Zubereitung

Empfohlener Anwendungsbereich: Herbizid.

Firmenbezeichnung

• Scotts Celaflor GmbH & Co. KG
Wilhelm-Theodor-Römheld-Str. 28
55130 Mainz
Telefon: 01805/ 780 300 (0,14 €/Min)

Notrufnummer:

• Auskunftgebender Bereich: Scotts CELAFLORE GmbH & Co. KG Telefon: 01805-780 300 (0,14 €/Min)
Hotline bei Anfragen toxikologischer Art/ Vergiftungen: 0800/ 14 74 74 1 (24h)

Email

INFO-MSDS@Scotts.com

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Einstufung

Xi - Reizend
N - Umweltgefährlich

Wichtigste Gefahren

Reizt die Augen.
Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich
Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**Wässriges Suspensionskonzentrat (SC)**

Inhaltsstoffe	CAS-Nr	Gewicht %	EG-Nr.	Einstufung
Diflufenican	83164-33-4	1 - 5%	616-032-00-9	R52/53
Mecoprop-P	16484-77-8	> 25%	240-539-0	N;R51/53 Xi;R41 Xn;R22

NE = Non-Established (Nicht eingeführt)

Für den ganzen Wortlaut der R-Sätze in diesem Abschnitt, siehe unter Abschnitt 16**4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**

Allgemeine Hinweise:	Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Verschlucken:	KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen. Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Medizinalkohle einnehmen.
Einatmen:	An die frische Luft bringen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
Hautkontakt:	Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.
Augenkontakt:	Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Sofort Arzt hinzuziehen.
Verschlimmerte medizinische Zustände:	Nach Verschlucken: Magen binnen 60 Minuten ausspülen, Aktivkohle geben.. Forcierte Diurese mit Alkalisierung, ggf. Hämodialyse. Weiter symptomatisch..

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**Geeignete Löschmittel:**Wassersprühstrahl. Trockenlöschmittel. Kohlendioxid (CO₂).**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

Wasservollstrahl

Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Kohlenstoff- und Stickstoffoxide . Chlorwasserstoff .

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht ins Erdreich, Grundwasser, in natürliche Gewässer oder Abwasserkanäle gelangen lassen. Bei Eindringen ins Erdreich, Grundwasser, in natürliche Gewässer oder in die Kanalisation die Wasserbehörde verständigen.

Verfahren zur Reinigung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl).
Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen..

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG**Handhabung:**

Technische Maßnahmen/Vorsichtsmaßnahmen: Keine besonderen technischen Schutzmaßnahmen erforderlich.

Hinweise für sichere Handhabung: Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Lagerung:

Technische Maßnahmen/Lagerungsbedingungen: Den Behälter fest verschlossen halten. Bei Temperaturen zwischen 0°C und 40°C aufbewahren.

Unverträgliche Produkte: Keine bekannt

Bestimmte Verwendung(en): kein(e,er).

Lagerklasse gemäss Konzept Verband der Chemischen Industrie (VCI): 11

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Technische Schutzmaßnahmen: Keine besonderen technischen Schutzmaßnahmen erforderlich.

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz**Persönliche Schutzausrüstung**

Atemschutz:	Atemschutz nur bei Aerosol- oder Nebelbildung.. Halbmaske mit Partikelfilter P2 (DIN EN 143).
Handschutz:	Schutzhandschuhe.
Augen-/Gesichtsschutz	Dicht schließende Schutzbrille.
Haut- und Körperschutz:	Geeignete Schutzkleidung tragen . Stiefel.
Hygienemaßnahmen	Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Arbeitsplatzgrenzwert**9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN****Allgemeine Angaben**

Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	beige
Geruch:	sehr schwach

Wichtige Angaben über Gesundheit, Sicherheit und Umwelt

Siedepunkt/Siedebereich: 100 (°C)
Dichte: 1,245 g/cm³
Löslichkeit: dispergierbar
Explosionsgefahr: Nicht explosionsgefährlich
Entzündlichkeit (fest, gasförmig): Das Produkt ist nicht selbstentzündlich

Sonstige Angaben

pH-Wert: 7,9
Viskosität: 44 mPas

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität: Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.
Zu vermeidende Bedingungen: Temperaturen über 40 °C.
Zu vermeidende Stoffe: Keine bekannt.
Gefährliche Zersetzungsprodukte: Keine Zersetzung bei normaler Lagerung.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE**Information über Bestandteile***Diflufenican*

LD50/oral/Ratte = > 2000 mg/kg
LD50/dermal/Ratte = > 2000 mg/kg
LC50/inhalativ/4Std./Ratte = > 2,34 mg/l

Mecoprop-P

LD50/oral/Ratte = 1050mg/kg
LD50/dermal/Ratte = >4000mg/kg
LC50/inhalativ/4Std./Ratte = >5.6mg/l

Produktinformation**Lokale Effekte**

Hautreizung: Kaninchen. Keine Hautreizung.
Augenreizung: Kaninchen. Keine Augenreizung.
Einatmen: Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.
Verschlucken: Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

Sensibilisierung: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Meerschweinchen.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Produktinformation

Aquatische Toxizität: Das Mittel ist giftig für Plankton..

LC50/96Std./Forelle =>80 mg/l.

LC50/96Std./Algen =0,31 mg/kg.

EC50/48Std./Daphnia = > 80 mg/l.

Wassergefährdungsklasse (WGK): Wassergefährdungsklasse WGK = 2 (Selbsteinstufung) wassergefährdend

Information über Bestandteile

Diflufenican

Ökotoxische Wirkungen

EC50/48Std./Daphnia = >0.24mg/l

LC50/96h/Fisch (C.carpio) = >0.0985mg/l

EC50/72Std./Alge = 0.00025mg/l

Mecoprop-P

Ökotoxische Wirkungen

EC50/48Std./Daphnia =>91 mg/L

LC50/96Std./Forelle => 100 mg/L

EC50/72Std./Alge = 270 mg/L

Giftig für Fische

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Abfallentsorgungsmethoden: Geringe Mengen von Produktresten bei Sammelstellen für Haushaltschemikalien abgeben.

Verunreinigte Verpackungen: Leere Packungen der Wertstoffsammlung zuführen.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Produktinformation

Aggregatzustand: flüssig

ADR/RID

UN-Nr: 3082

Korrekte Bezeichnung des Gutes: Umweltgefährdender Stoff, flüssig N.A.G. (Mecoprop (P), Diflufenican).

Gefahrklasse: 9

Verpackungsgruppe: III

Lufttransport ICAO-TI-DGR

UN-Nr: 3082
Korrekte Bezeichnung des Gutes: Umweltgefährdender stoff, Flüssig N.A.G. (Mecoprop (P), Diflufenican)
Gefahrklasse: 9
Verpackungsgruppe: III

Seeschiffstransport IMDG/GGVSee

UN-Nr: 3082
Korrekte Bezeichnung des Gutes: Umweltgefährdender Stoff, flüssig N.A.G. (Mecoprop (P), Diflufenican)
Gefahrklasse: 9
Verpackungsgruppe: III

15. VORSCHRIFTEN**Gefahrenbezeichnung:**

Xi - Reizend.

N - Umweltgefährlich.

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.**R-Sätze**

R36 - Reizt die Augen.

R43 - Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R50/53 - Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze

S 1 - Unter Verschluss aufbewahren.

S 2 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

S13 - Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

S24 - Berührung mit der Haut vermeiden.

S35 - Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

S46 - Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

S57 - Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

S20/21 - Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

16. SONSTIGE ANGABEN**Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 3**

R22 - Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

R41 - Gefahr ernster Augenschäden.

R52/53 - Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R51/53 - Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

16. SONSTIGE ANGABEN

Revisionsgrund:

***kennzeichnet Änderungen der letzten Ausgabe. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben

Hergestellt von:

Regulatory Affairs Department.

Die beinhaltenen Informationen und Auskünfte können nach bestem Wissen und Gewissen von Scotts zum Zeitpunkt der Fertigung dieses Dokumentes als verlässlich angesehen werden. In bezug auf die Verlässlichkeit wird jedoch keine Garantie erteilt. Scotts ist nicht haftbar für egal welche Verluste oder Schäden, die eine Folge sind des Gebrauchs dieser Informationen und Auskünfte. Keine Zustimmung wird erteilt zum unlizenziierten Gebrauch von egal welchen patentierten Erfindungen. Ferner ist Scotts nicht haftbar für egal welche Schäden oder Verletzungen, die eine Folge sind eines unnormalen Gebrauchs, Mißachtung von empfohlenen Anwendungsweisen oder Risiken, die in der Natur des Produktes liegen

Ende des Sicherheitsdatenblatts